

LINGO

GLOBAL



04.2022



EINE WELT OHNE ARMUT?

+++ Was bedeutet Armut? +++ Ursachen für Armut +++ Folgen von Armut +++
Die Situation weltweit +++ Was können wir tun? +++

DARUM GEHT ES

Jeden Tag sehen wir **Armut**. Wir sehen sie in den Nachrichten und direkt vor unserer Haustür. Doch was genau ist Armut? Welche Folgen hat Armut? Was sind die **Ursachen** und was können wir dagegen tun?



Eine obdachlose Frau in einer Stadt.

Armut ...

Wann ist ein Mensch arm?

Armut ist nicht gleich Armut. Deshalb definieren die **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** Armut unterschiedlich: Wenn ein Mensch weniger als 1,90 US-Dollar am Tag zum Leben hat, spricht man von **extremer** oder **absoluter** Armut. In **relativ** reichen Ländern, z. B. in Deutschland, ist ein Mensch arm, wenn er weniger als 60 % **Einkommen** pro Monat hat als der **Durchschnitt**. Das nennt man relative Armut.

Und was sind die Folgen?

Sehr arme Menschen haben kein Geld für gesundes Essen, sauberes Trinkwasser, Kleidung oder Medikamente. Sie sind oft krank. Ihre Kinder können meistens gar nicht zur Schule gehen, weil sie schon früh arbeiten und für die Familie Geld verdienen müssen. Ohne **Ausbildung** finden sie auch schlechter eine gut bezahlte Arbeit. Auch in reichen Ländern gibt es arme Menschen. Sie bekommen oft Hilfe vom Staat, so können sie das kaufen, was sie zum Leben dringend brauchen.

... gibt es ...

Warum gibt es Armut?

Es gibt viele Ursachen für Armut. Hier sind Beispiele. Welche Ursachen kennst du?

- keine / wenig Bildung
- keine / wenig Arbeit
- Kriege
- Korruption
- Epidemien**
- Naturkatastrophen** (z. B. Überschwemmungen, Dürren)
- Überbevölkerung** in den einzelnen Ländern





... überall

Überschwemmungen in Pakistan. Menschen verlieren ihr Zuhause.

Was kannst du gegen Armut tun?

Nicht nur die Politik und die Wirtschaft müssen aktiv werden. Wir alle können etwas tun: Wir können weniger kaufen und z. B. sehr billige Kleidung nicht kaufen. Warum? Wenn eine Firma ihre Produkte sehr billig verkaufen kann, bezahlt sie ihre Arbeiterinnen und Arbeiter oft schlecht. Du kannst dich auch informieren, wie du armen Menschen in deiner Stadt helfen kannst.



Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen gemeinsam Lösungen für Probleme weltweit finden. Diese Ziele wollen sie bis 2030 erreichen. Ein Ziel ist, die extreme Armut überall auf der Welt zu beenden.

Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Magazinen von Lingo Global kennen.



WICHTIGE WÖRTER

-e Armut (ohne Plural)

.....

-e Ursache, -n

.....

-e Wissenschaftlerin, -nen

.....

-r Wissenschaftler, ~

.....

extrem

.....

absolut

.....

relativ

.....

-s Einkommen, ~

.....

-r Durchschnitt (ohne Plural)

.....

-e Ausbildung, -en

.....

-e Epidemie, -n

.....

-e Naturkatastrophe, -n

.....

-e Überbevölkerung, -en

.....

FAKTEN FINDEN

Wie viele Menschen sind weltweit arm? Wie groß sind die Unterschiede zwischen den Ländern? Hier findest du Fakten zum Thema.



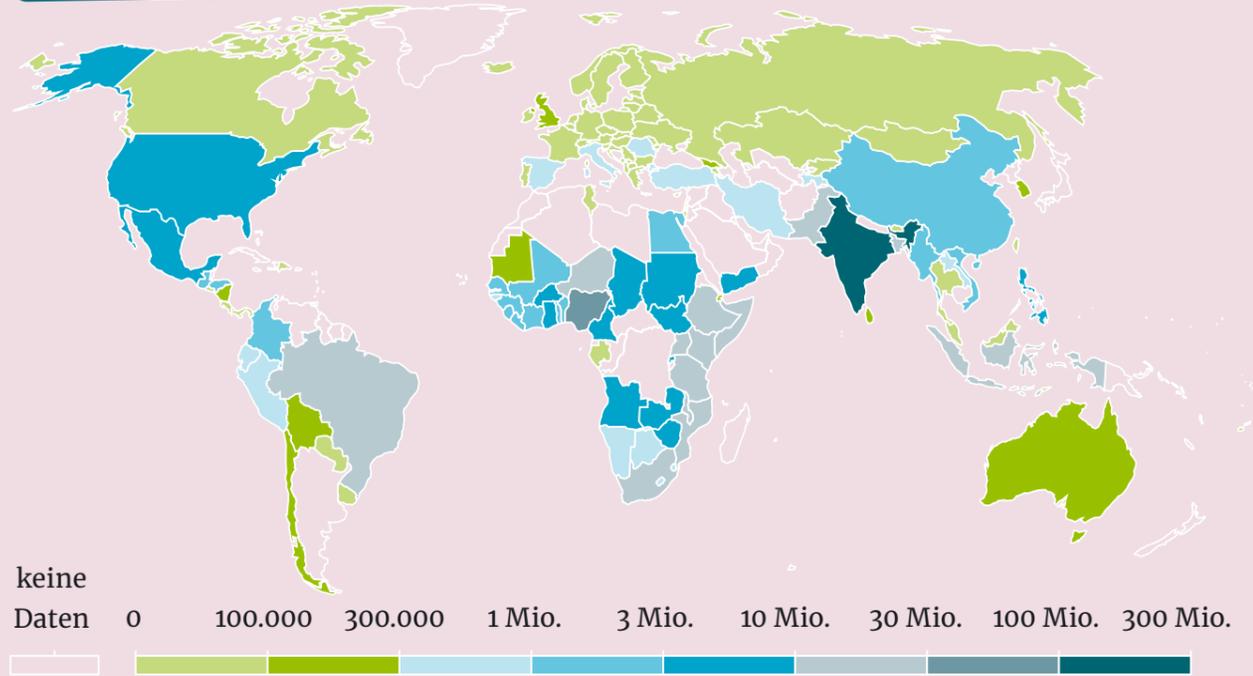
Jeder zehnte Mensch weltweit lebt in extremer oder absoluter Armut.

WICHTIGE WÖRTER

-e Pandemie, -n

-e, Prognose, -n

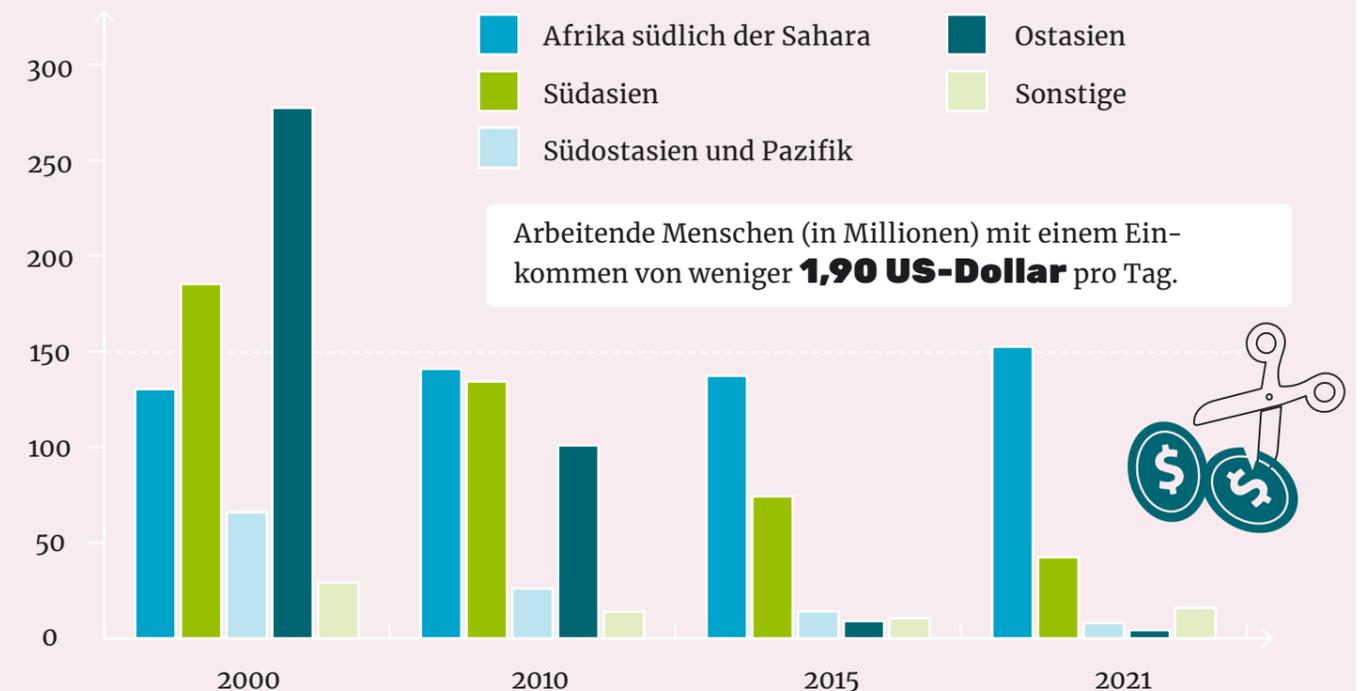
ARMUT WELTWEIT ¹⁾



Hier siehst du, wie viele Menschen 2019 weltweit in extremer oder absoluter Armut lebten. Wie groß sind die Unterschiede zwischen den Ländern?

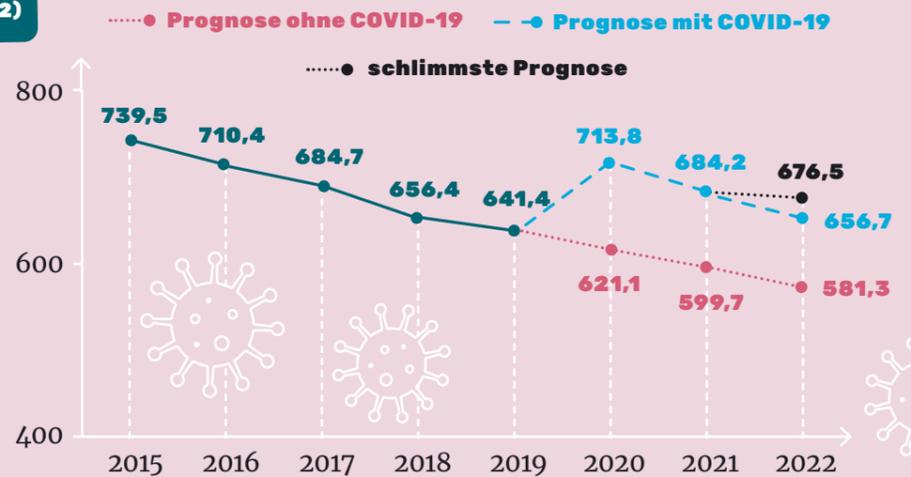
ARBEIT UND ARMUT ³⁾

Auch Menschen mit Arbeit können sehr arm sein. Sie arbeiten oft den ganzen Tag und können von dem Geld trotzdem nicht leben.



KRISEN UND ARMUT ²⁾

Weltweit sinkt die Armut. Doch durch Krisen wie **Pandemien**, Kriege oder Umweltkatastrophen kann die Armut wieder ansteigen. Hier siehst du die Anzahl von Menschen in Millionen mit weniger als **1,90 US-Dollar** pro Tag. Die UN musste die **Prognosen** wegen COVID-19 ändern.



KINDERARMUT WELTWEIT ⁴⁾

90 Millionen Kinder auf der Welt haben viel zu wenig zu essen.

Ungefähr **400 Millionen** Kinder haben kein sauberes Wasser Trinkwasser.

121 Millionen Kinder weltweit besuchen keine Schule.

1) <https://ourworldindata.org/poverty>

2) <https://unstats.un.org/sdgs/report/2022/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2022.pdf> (S. 26)

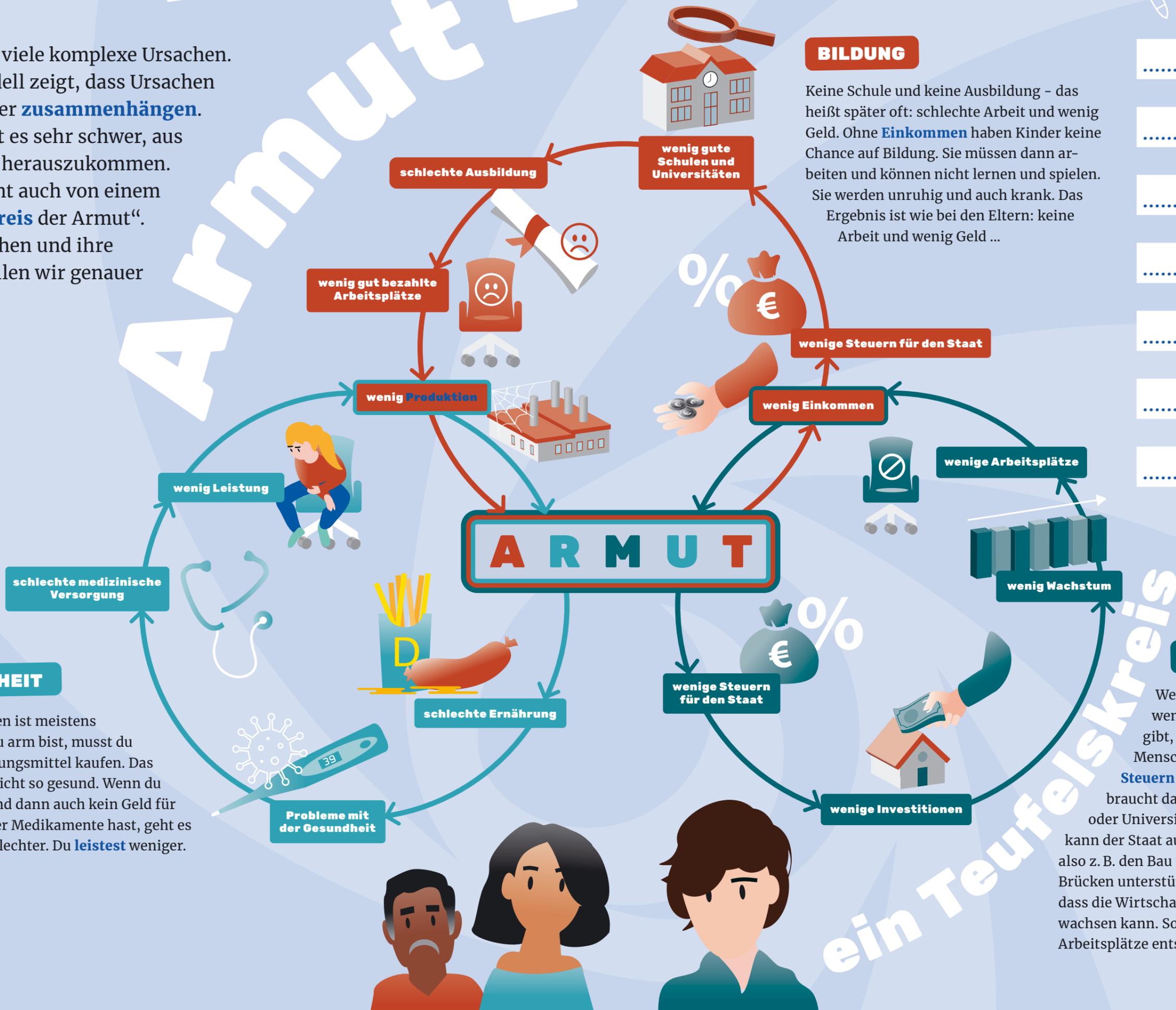
3) <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52684/armut-trotz-arbeit/>

4) <https://www.demokratiewebstatt.at/thema/kinderarmut/kinderarmut-weltweit>



Armut hat viele komplexe Ursachen. Unser Modell zeigt, dass Ursachen miteinander **zusammenhängen**. Deshalb ist es sehr schwer, aus der Armut herauszukommen. Man spricht auch von einem „**Teufelskreis** der Armut“. Drei Ursachen und ihre Folgen stellen wir genauer vor.

Armut



BILDUNG

Keine Schule und keine Ausbildung – das heißt später oft: schlechte Arbeit und wenig Geld. Ohne **Einkommen** haben Kinder keine Chance auf Bildung. Sie müssen dann arbeiten und können nicht lernen und spielen. Sie werden unruhig und auch krank. Das Ergebnis ist wie bei den Eltern: keine Arbeit und wenig Geld ...

WICHTIGE WÖRTER

zusammenhängen

-r Teufelskreis, -e

-e Produktion, -en

leisten

-s Einkommen, ~

-e Steuer, -n

investieren

GESUNDHEIT

Gesundes Essen ist meistens teuer. Wenn du arm bist, musst du billigere Nahrungsmittel kaufen. Das ist natürlich nicht so gesund. Wenn du krank wirst und dann auch kein Geld für einen Arzt oder Medikamente hast, geht es dir immer schlechter. Du **leistest** weniger.

WIRTSCHAFT

Wenn es in einem Land wenige Arbeitsplätze gibt, verdienen nur wenige Menschen Geld und zahlen **Steuern** an den Staat. Der Staat braucht das Geld, z. B. für Schulen oder Universitäten. Ohne Steuern kann der Staat auch nichts **investieren**, also z. B. den Bau neuer Straßen oder Brücken unterstützen. Das bedeutet auch, dass die Wirtschaft in dem Land nicht wachsen kann. So können keine neuen Arbeitsplätze entstehen.



Was ist Armut für dich?
Hast du auch Beispiele aus deiner Erfahrung?

Das haben Menschen in Posts auf die Fragen geantwortet:

Pia @PiaBerlenbach • 22.10.22

#IchBinArmutsbetroffen und kann nicht an **Lesezirkeln** oder Lesetreffen online teilnehmen. Ich kann neu erschienene Bücher gar nicht mal eben kaufen. Das schließt leider sehr stark aus Communitys etc. aus. Autoren /- innen zu folgen auf Twitter oder Twitch macht mich traurig.

2 9 10

Paul @paulagainstopoverty • 18.10.22

Meine **Grundsicherung** reicht nur noch für Lebensmittel, Strom, Telekommunikation und einen Besuch bei Mama im Monat. Nicht für ...

Kleidung, Reparaturen, ÖNVP (= Tickets für Bus und Bahn), ein Buch oder einen Kinobesuch. Ich kann nur noch zu Hause sitzen.

#IchBinArmutsbetroffen
#ArmutIstNichtSexy
#GenugIstGenug

5 105 7

Gesine Möller @GesineMöller • 05.10.22

Ich war heute im **Sozialmarkt**. Die Regale waren leer.

#IchBinArmutsbetroffen

8 94 18

Mia @miaendspoverty • 16.10.22

Gestern bin ich zufällig an einem Laden vorbeigekommen, dessen **Konzept** wie geschaffen für #IchBinArmutsbetroffen ist. Vorerst gibt es vier Läden in Köln: the-good-food.de Gerettete Lebensmittel werden stark vergünstigt verkauft.

12 194 30

Gerti @chaosgerti • 12.10.22

Ich werde immer öfter wütend auf das Kind, wenn es Lebensmittel schneller verputzt (verputzen = schnell essen), als sie eingeplant sind. Weil ich das dann nachkaufen muss und es eine ungeplante Ausgabe ist. Obwohl das Geld diesen Monat reicht, stresst mich das.

#IchBinArmutsbetroffen

17 205 24



Armut stoppen!

Eine Welt ohne Armut ist nur möglich, wenn alle Menschen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben. Das heißt: Die Menschen müssen gute Arbeitsplätze, eine gute Bildung und eine gute Gesundheitsversorgung haben. Es gibt erste Schritte in die richtige Richtung.



Im Dezember 1992 haben die Vereinten Nationen (UN) den 17. Oktober zum „Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut“ **erklärt**. Er soll die Politik und uns alle an dieses wichtige Ziel erinnern.



Millionen ältere und bedürftige Menschen in den USA haben seit 2010 Zugang zu einer Krankenversicherung. Sie bekommen eine **Behandlung**, wenn sie krank sind.



Bald kann es bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen in Europa geben. Ein Gesetz für Mindestlöhne in EU-Ländern ist geplant.

-r Lesezirkel, ~

-e Grundsicherung, -en

-r Sozialmarkt, "-e

-s Konzept, -e

-e Beseitigung, -en

erklären

-e Krankheit, -en

-e Behandlung, -en

-r Mindestlohn, "-e

MUTMACHER

Viele Menschen weltweit **engagieren sich** für eine Welt ohne Armut. Sie arbeiten oft für internationale Hilfsorganisationen und haben schon viel erreicht.

1 CARE International

Die private Hilfsorganisation CARE International kämpft seit 1945 gegen Armut und **Ungerechtigkeit**. CARE-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 90 Ländern in Afrika, Asien, Mittelamerika und Europa **betreuen** Hunderte von Hilfsprogrammen vor Ort.



www.care-international.org

2 The Global FoodBanking Network

Lebensmittelbanken sind **gemeinnützige** Organisationen. Sie sammeln **Lebensmittelspenden** und verteilen sie an arme Menschen.



www.foodbanking.org

3 Innovations for Poverty Action

Das ist eine gemeinnützige Forschungsorganisation, die **wirksame** Lösungen für globale Armutprobleme sucht und **fördert**.



www.poverty-action.org

4 Ärzte ohne Grenzen

Das ist eine internationale, gemeinnützige Hilfsorganisation. In weltweit mehr als 70 Ländern kümmert sie sich um die medizinische Versorgung von Menschen, die Hilfe brauchen.



www.aerzte-ohne-grenzen.de

5 foodsharing - keine Lebensmittel in den Müll!

In Deutschland landen über 30 % aller produzierten Lebensmittel im Müll, weil sie z. B. nicht mehr ganz frisch sind. Seit 2012 ist es das Ziel der gemeinnützigen Initiative, diese **Verschwendung** zu beenden – privat und in Betrieben. Jede Person in Deutschland, Österreich und in der Schweiz kann mitmachen. Alles ist **ehrenamtlich** und kostet nichts.



<https://foodsharing.de>

UND JETZT DU!

Du möchtest selbst aktiv werden? Hier sind ein paar Ideen:

1 Lebe klimafreundlicher!

Nur ein **intaktes** Klima kann die **Ernährung** der Menschen sichern. Also: Schluss mit Einweg-Plastik und Fast Fashion!

2 Wertschätze dein Essen!

Füll nur so viel auf deinen Teller, wie du auch wirklich essen kannst. Wirf kein Essen in den Müll.

3 Unterstütze internationale Hilfsorganisationen!

In der UNICEF-Community hilfst du z. B. zusammen mit anderen Jugendlichen armen Kindern weltweit. Oder du kannst Jugendbotschafterin oder Jugendbotschafter werden.

4 Mach mit bei nationalen Hilfsorganisationen!

Auch in deiner Umgebung brauchen Menschen Hilfe. Informiere dich im Internet, wo und wie du ehrenamtlich helfen kannst.

5 Organisiere eine Spendenaktion mit der Klasse oder mit Freunden!

Organisiere eine Spendenbox, z. B. für Lebensmittel, Spielzeug oder Bücher. Einen Monat lang bringt jeden Tag jemand von euch etwas mit. Am Ende bringt ihr die Sachen zu einer **Sammelstelle** für arme Menschen. Adressen findet ihr im Internet.

6 Gib dein Wissen an andere weiter!

Was weißt du über die Ursachen von Armut und ihre Folgen? Was kann jeder Mensch tun? Sprich mit deinen Eltern, Geschwistern, Freundinnen und Freunden darüber.

WICHTIGE WÖRTER

sich engagieren

-e Ungerechtigkeit, -en

betreuen

gemeinnützig

-e Lebensmittelspende, -n

wirksam

fördern

-e Verschwendung, -en

ehrenamtlich

intakt

-e Ernährung, -en

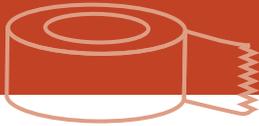
wertschätzen

-e Sammelstelle, -n

WERKSTATT SPRECHANLASS

Ein Thema mit einem Plakat präsentieren

Mit einem Plakat kannst du Gedanken und Ideen zu einem Thema strukturieren und wichtige Inhalte visualisieren – auf Papier oder digital. Das Plakat erleichtert dir später auch die Präsentation.



1. Einzelarbeit

Was fällt dir ein zu dem Thema „**Meine Vision: Eine Welt ohne Armut**“? Schreibe dir dazu Notizen auf.

2. Gruppenarbeit

Arbeitet in (kleinen) Gruppen zusammen. Sprecht über eure Ideen und überlegt:

- **Wen wollt ihr erreichen?**
- **Wie möchtet ihr das Plakat gestalten?**
- **Wer kann gut schreiben und zeichnen?**
- **Welche Unterthemen gibt es?**
- **Wo findet ihr Bilder?**
- **Sucht das nötige Material und gestaltet euer Plakat.**
- **Alle Gruppenmitglieder stellen das Plakat vor. Wer stellt welchen Teil vor?**

3. Präsentation

Präsentiert eure Ergebnisse zusammen mit den anderen Gruppen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Eduversum GmbH
Verlag und Bildungsagentur
Taanusstraße 52, 65183 Wiesbaden

Kooperationspartner

Goethe-Institut e.V.
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Gefördert durch das Auswärtige Amt

Verlag und Vertrieb
Eduversum GmbH

Projektleitung, Konzept, Inhalt

und Redaktion
Charlotte Höhn (verantw.)
Katharina Hahslinger

Redaktion und Lektorat

Florian Faderl
Minalde Wagner

Autor*innen

Anja Schümann

Fachliche Beratung

Dr. Katharina Ochse (Goethe Institut)
Beate Widlok
Dr. Rainer E. Wicke
Dr. Heike Schettler (ScienceLab)
Dr. Anke Schmidt-Wächter (interDaF)
Katharina Sauer (interDaF)

Layout, Illustration, Satz

Alexander Weiler
Visuelle Kommunikation & Illustration
65510 Hünstetten

Bildnachweis

Titelbild: picture alliance/Peter Kneffel/
dpa | Peter Kneffel (Eine moderne Hotel-
anlage steht neben einem Haus mit ros-
tigem Wellblechdach in Vietnam.); Seite 1
picture-alliance/ dpa | Arne Dedert (Eine
obdachlose Frau schiebt einen Einkaufs-
wagen über die Straße.); Seite 2 picture
alliance/ ASSOCIATED PRESS | Zahid Hussain
(Menschen in Pakistan haben nach einer
Überschwemmung ihr Zuhause verloren.);

Seite 8 picture-alliance/ Eibner-Pressfoto |
Fleig/ Eibner-Pressfoto (Eine ältere Person
hält Euro Münzen in der Hand.); picture allian-
ce/ EPA-EFE | MICHAEL REYNOLDS
(Drei junge Frauen protestieren in den USA
für ein besseres Gesundheitssystem.);
picture alliance/ ROBIN UTRECHT | ROBIN
UTRECHT (Fahnen der Europäischen Union
wehen im Wind).

Das „Lingo Global“-Magazin
erscheint viermal jährlich.

Weitere Materialien finden Sie unter
www.lingonetz.de. Bei Fragen oder
Hinweisen zum Lingo-Magazin wenden
Sie sich bitte an unsere Redaktion:
redaktion@lingonetz.de.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielf-
ältigungen, Übersetzungen, Digitalisierung
sowie die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

www.lingonetz.de



eduversum
VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR



Auswärtiges Amt